



**4. Hessische Landesnaturschutztagung
Gießen , 6. November 2019**

Umsetzung der EU-Verordnung aus Sicht der Europäischen Kommission

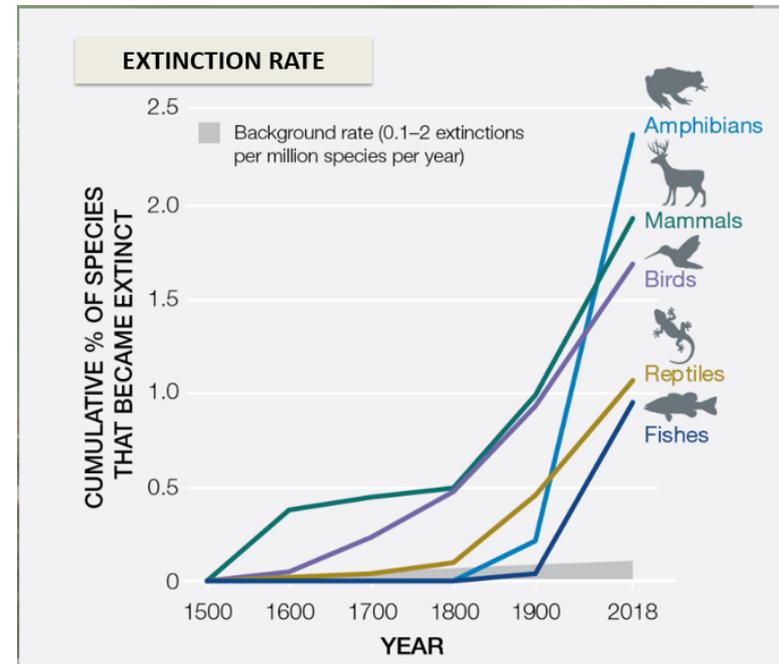
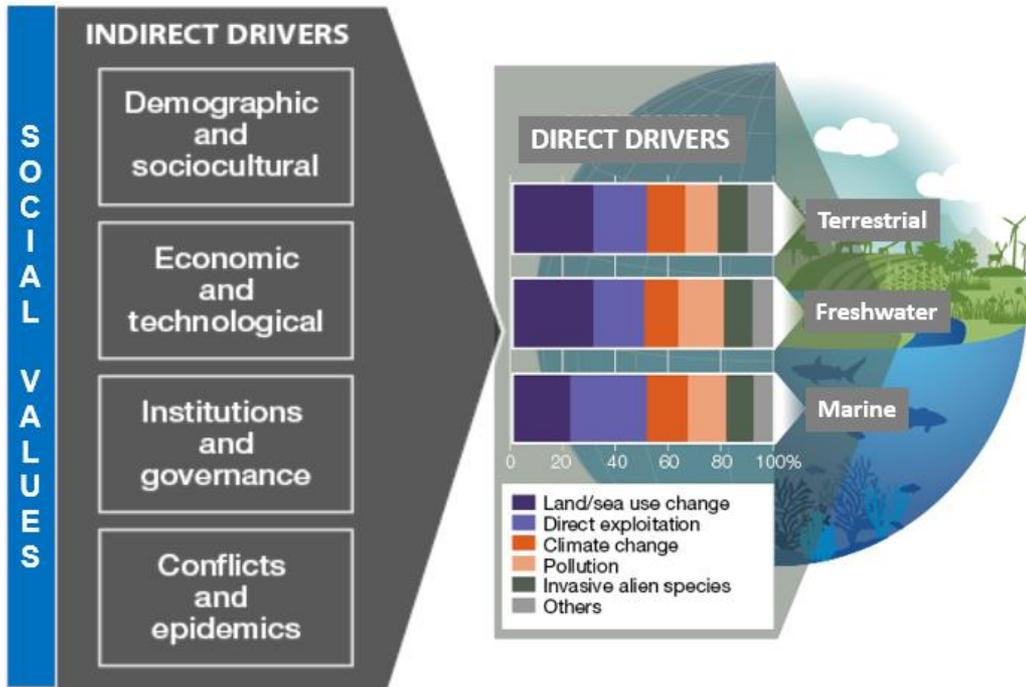
Stefan Leiner, Europäische Kommission, GD Umwelt

IGA: ein dringendes Problem

- IGA wesentliche Ursache des Verlustes an Artenvielfalt
- CBD Artikel 8h
- EU Biodiversitätsstrategie Ziel 5
- Mindestens 12.000 gebietsfremde Arten in der EU
- 10-15 % davon sind invasiv
- Wirtschaftlicher Schaden: ca. 12 Mrd. €/J
- Das Problem nimmt zu



European Commission



VERORDNUNG (EU) Nr. 1143/2014

über die Prävention und das Management der Einbringung
und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

- **Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen**

- Kapitel 2:

Prävention

- Kapitel 3:

Früherkennung - Sofortige Beseitigung

- Kapitel 4:

Management

- Kapitel 5: Horizontale Bestimmungen

- Kapitel 6: Schlussbestimmungen

Geltungsbereich

Alle invasive gebietsfremde Arten (IGA)

Ausnahme:

- *Arten die ihren Verbreitungsbereich wegen des Klimawandels ändern*
- *Genetisch veränderte Arten*
- *Tierkrankheiten*
- *Von anderem EU-Recht geregelte Pflanzenkrankheiten*
- *Zugelassene Arten für Aquakulturen und Mikroorganismen zugelassen als Pflanzenschutzmittel*

Kernstück: Unionsliste (1)

Aufnahmekriterien:

- a) Gebietsfremd für das Gebiet der Union
 - b) In der Lage sich zu etablieren und sich auszubreiten
 - c) Negative Auswirkung auf Artenvielfalt oder Ökosysteme
 - d) Gemeinsames Handeln auf EU Ebene erforderlich
 - e) Aufnahme in die Liste vermindert die negativen Auswirkungen
- Umsetzungskosten und Kosten der negativen Auswirkungen für Mitgliedstaaten berücksichtigen
 - Focus auf Arten mit den negativsten Auswirkungen oder noch nicht in der EU

Kernstück: Unionsliste (2)

- Risikobewertungen: Beratung durch wissenschaftliches Forum
- Aufnahmekriterien: Beratung der MS im Ausschuss
- Beratung der Interessengruppen (Risikobewertung & Aufnahme)
- Positive Abstimmung im Ausschuss (MS)
- Erste Unionsliste (VO (EU) 2016/1141) trat am 3.August 2016 in Kraft: 37 Arten
- Erste Aktualisierung (VO (EU) 2017/1263) trat am 2.August 2017 in Kraft: 12 Arten
- Zweite Aktualisierung (VO (EU) 2019/1262) trat am 15.August 2019 in Kraft: 17 Arten
- Insgesamt z.Zt. 66 Arten



Transparentes Verfahren

http://ec.europa.eu/environment/nature/invasivealien/list/index_en.htm

List of Invasive Alien Species of Union concern

The core of [Regulation \(EU\) 1143/2014](#) is the list of Invasive Alien Species of Union concern (the Union list). The species included on the Union list are subject to restrictions and measures set out in the Regulation. These include restrictions on keeping, importing, selling, breeding and growing. Member States are required to take action on pathways of unintentional introduction, to take measures for the early detection and rapid eradication of these species, and to manage species that are already widely spread in their territory.

The initial [Union list](#) entered into force on 3 August 2016. [Press release](#) and [questions & answers](#).

The [first update of the Union list](#) entered into force on 2 August 2017. [Press release](#).

The [second update of the Union list](#) entered into force on 15 August 2019.

Process towards adding species on the Union list

Both the European Commission and the Member States can propose additional species for inclusion on the Union list, according to Article 4(4) of the Regulation, including a risk assessment.

The deadline to submit risk assessments for the next update of the Union list is 10 February 2020. An overview of risk assessments under preparation is available [here](#). [A horizon scanning](#) has been commissioned in support of the selection process. It cannot in any way be regarded as the list that the Commission will be proposing, nor to represent the opinion of the Commission.

Proposed risk assessments are first reviewed by the [Scientific Forum](#). It provides an opinion on whether the risk assessments are robust and fit for purpose, according to an agreed procedure. While the Scientific Forum is reviewing these risk assessments, stakeholders are invited to submit additional evidence that could improve the risk assessments. The risk assessments currently under review by the Scientific Forum are available [here](#).

VERORDNUNG (EU) Nr. 1143/2014

Invasiver gebietsfremder Arten

- Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen

- **Kapitel 2:**

Prävention

- Kapitel 3:

Früherkennung - Sofortige Beseitigung

- Kapitel 4:

Management

- Kapitel 5: Horizontale Bestimmungen

- Kapitel 6: Schlussbestimmungen

Vorsätzliche Einbringung



Amerikanischer Stinktierkohl

Grauhörnchen



Verbot vorsätzlich:

Einbringung in die EU; Haltung oder Züchtung;
Beförderung in, aus, innerhalb der EU;
Inverkehrbringung; Verwendung; Tausch;
Fortpflanzung, Aufzucht, Veredelung; Freisetzung
in die Umwelt

Ausnahmen:

- Genehmigung der MS für Forschung, Ex-situ-Erhaltung, medizinische Verwertung
- Zulassung der Kommission, in Ausnahmefällen, aus Gründen des zwingenden öffentlichen Interesses

Nicht vorsätzliche Einbringung



Amur-Schläfergrundel Durchwachsener Knöterich

Nicht-vorsätzliche Einbringung

- Analyse der **prioritären Einbringungs- und Ausbreitungs-Pfade** der IGA von unionsweiter Bedeutung (18 Monate nach Aufnahme)
- **Nationale Aktionspläne** für die prioritären Einbringungs- und Ausbreitungs-Pfade (innerhalb von 3 Jahren)

Andere IGA (nicht auf der IGA Liste von Unionsweiter Bedeutung)



- Dringlichkeitsmaßnahmen
- IGA von Bedeutung für MS
- IGA von regionaler Bedeutung und in der Union heimische Arten

VERORDNUNG (EU) Nr. 1143/2014

Invasiver gebietsfremder Arten

- Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen

- Kapitel 2:

Prävention

- **Kapitel 3:**

Früherkennung - Sofortige Beseitigung

- Kapitel 4:

Management

- Kapitel 5: Horizontale Bestimmungen

- Kapitel 6: Schlussbestimmungen



Amtliche Kontrollen

Mitgliedstaaten müssen bis 2/1/2016 über voll funktionsfähige Strukturen zur Verhütung der vorsätzlichen Einbringung verfügen

Überwachungssystem

Mitgliedstaaten errichten innerhalb von 18 Monaten nach der Annahme der Unionsliste ein Überwachungssystem um das Auftreten der IGA rasch festzustellen

Notifizierung von Früherkennungen an Kom und MS

Pflicht sofortiger Beseitigung innerhalb von 3 Monaten

(tödliche oder nicht tödliche, Berücksichtigung der menschlichen Gesundheit und der Umwelt, vermeidbare Schmerzen, Qualen oder Leiden von Tieren), **Ausnahmen**

NOTSYS – Meldungen Stand Juni 2019

- 68 Meldungen
- 24 EU IGA
- Von 19 MS (AT 1, BE 5, HR 3, CZ 1, DK 2, EE 2, FR 1, DE 14, HU 1, IE 7, IT 1, CY 1, LU 3, NL 9, PT 1, SI 3, ES 4, SE 2, UK 7)
- 22 bestätigte Beseitigungen
- 24 dauernde Beseitigungen
- 9 anstehende Beseitigungen
- 13 nicht beseitigt:
6 *Vespa velutina*, 3 *Oxyura jamaicensis*, 1 *Procyon lotor*, 1 *Persicaria perfoliata*, 1 *Cabomba caroliniana*, 1 *Orconectes limosus*
- <https://easin-notsys.jrc.ec.europa.eu>

VERORDNUNG (EU) Nr. 1143/2014

Invasiver gebietsfremder Arten

- Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen

- Kapitel 2:

Prävention

- Kapitel 3:

Früherkennung - Sofortige Beseitigung

- **Kapitel 4:**

Management

- Kapitel 5: Horizontale Bestimmungen

- Kapitel 6: Schlussbestimmungen



European
Commission

Management bereits weit verbreiteter IGA von unionsweiter Bedeutung



Riesenhärenklau



Wasserhyazinthe



Waschbär



Management

- 18 Monate nach Aufnahme in die Unionliste: Maßnahmen der Mitgliedstaaten für weit verbreitete IGA
- Tödliche oder nicht tödliche **Maßnahmen zur Beseitigung, Populationskontrolle oder Eindämmung**
 - Im angemessenen Verhältnis zu den Auswirkungen und den besonderen Umständen in den Mitgliedstaaten
 - Auf eine Kosten-Nutzen-Analyse gestützt
 - Auf Risikobewertung und Kostenwirksamkeit priorisiert
 - Unter Berücksichtigung der menschlichen Gesundheit, der Umwelt und des Tierschutzes
- Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme

Ermessensspielraum bei der Wahl der Maßnahmen, z.B.:

- Zoos oder Tierheime die in der Natur gefangenen Tiere aufnehmen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit über angemessene Maßnahmen für bestehende Pflanzen in privaten und botanischen Gärten
- kommerzielle Nutzung (Signalkrebs)...
- Fortpflanzung oder Entkommen unmöglich
- im Rahmen nationaler Managementmaßnahmen



VERORDNUNG (EU) Nr. 1143/2014

Invasiver gebietsfremder Arten

- Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen

- Kapitel 2:

Prävention

- Kapitel 3:

Früherkennung - Sofortige Beseitigung

- Kapitel 4:

Management

- **Kapitel 5: Horizontale Bestimmungen**

- **Kapitel 6: Schlussbestimmungen**

- Vorsorgeprinzip - Kostenerstattung
- Zusammenarbeit und Koordination
- Strengere nationale Vorschriften möglich

Übergangsbestimmungen – nichtgewerbliche Besitzer

Heimtiere dürfen bis zum Ende ihrer natürlichen Lebensdauer behalten werden sofern

- die Tiere bereits vor ihrer Aufnahme in die Unionsliste gehalten wurden
- alle geeigneten Maßnahmen getroffen werden, um eine Fortpflanzung oder ein Entkommen auszuschließen



Rotwangen-Schmuckschildkröte

Übergangsbestimmungen – kommerzielle Bestände

- Verkauf oder Übergabe an nichtgewerbliche Nutzer bis ein Jahr lang nach der Aufnahme der Art in die Unionsliste
- alle geeigneten Maßnahmen getroffen werden, um eine Fortpflanzung oder ein Entkommen auszuschließen

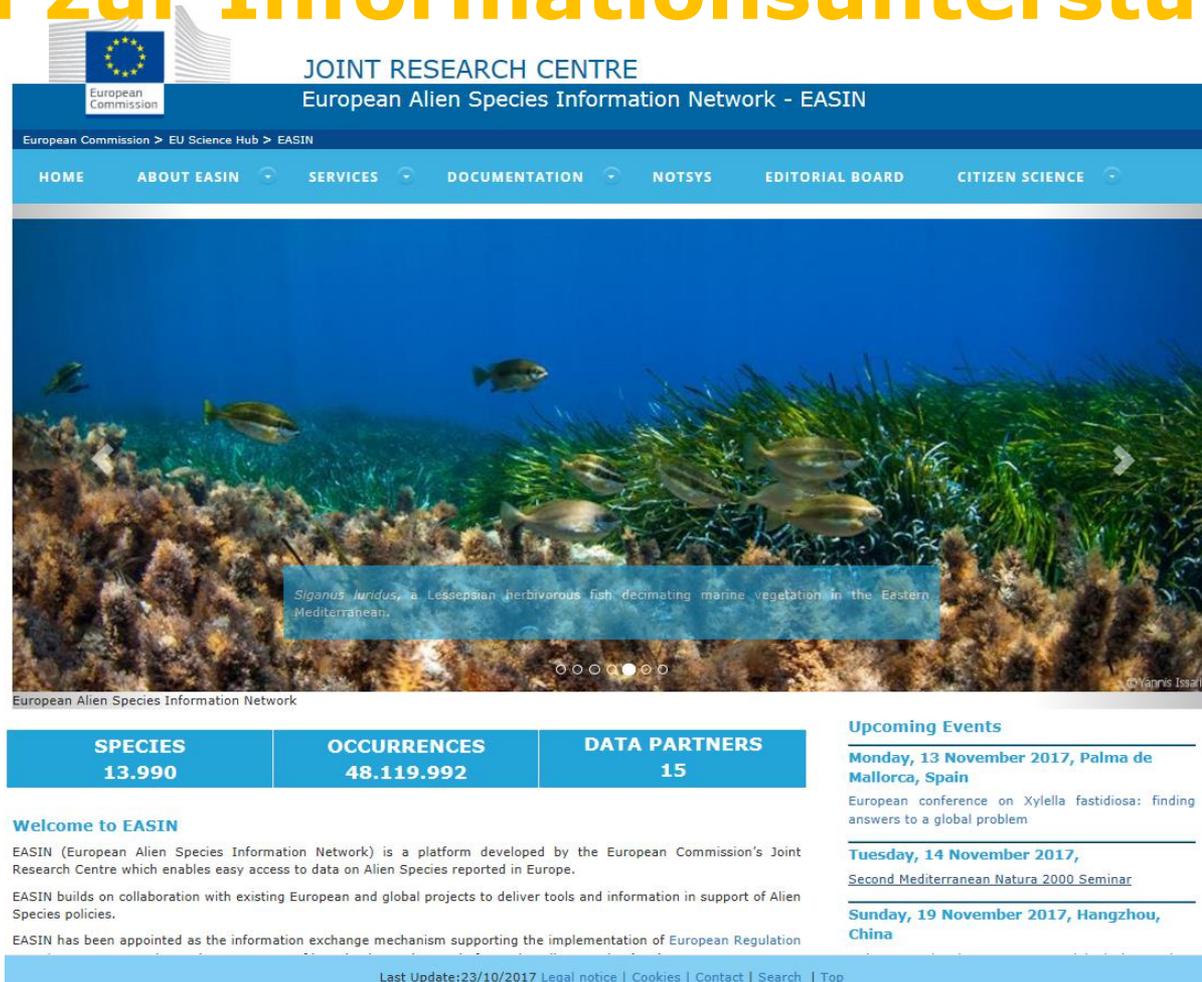


Nordamerikanischer Ochsenfrosch



European Commission

System zur Informationsunterstützung



The screenshot shows the EASIN website interface. At the top, there is a navigation bar with the following menu items: HOME, ABOUT EASIN, SERVICES, DOCUMENTATION, NOTSYS, EDITORIAL BOARD, and CITIZEN SCIENCE. Below the navigation bar is a large banner image of an underwater scene with fish and seaweed. A text box overlaid on the image reads: "Siganus luridus, a Lessepsian herbivorous fish decimating marine vegetation in the Eastern Mediterranean." Below the banner is a table with three columns: SPECIES (13.990), OCCURRENCES (48.119.992), and DATA PARTNERS (15). To the right of the table is a section titled "Upcoming Events" with three entries: "Monday, 13 November 2017, Palma de Mallorca, Spain", "Tuesday, 14 November 2017, Second Mediterranean Natura 2000 Seminar", and "Sunday, 19 November 2017, Hangzhou, China". At the bottom of the page, there is a footer with the text: "Last Update: 23/10/2017 Legal notice | Cookies | Contact | Search | Top".

JOINT RESEARCH CENTRE
European Alien Species Information Network - EASIN

European Commission > EU Science Hub > EASIN

HOME ABOUT EASIN SERVICES DOCUMENTATION NOTSYS EDITORIAL BOARD CITIZEN SCIENCE

Siganus luridus, a Lessepsian herbivorous fish decimating marine vegetation in the Eastern Mediterranean.

SPECIES	OCCURRENCES	DATA PARTNERS
13.990	48.119.992	15

Welcome to EASIN

EASIN (European Alien Species Information Network) is a platform developed by the European Commission's Joint Research Centre which enables easy access to data on Alien Species reported in Europe.

EASIN builds on collaboration with existing European and global projects to deliver tools and information in support of Alien Species policies.

EASIN has been appointed as the information exchange mechanism supporting the implementation of European Regulation

Upcoming Events

Monday, 13 November 2017, Palma de Mallorca, Spain
European conference on *Xylella fastidiosa*: finding answers to a global problem

Tuesday, 14 November 2017,
Second Mediterranean Natura 2000 Seminar

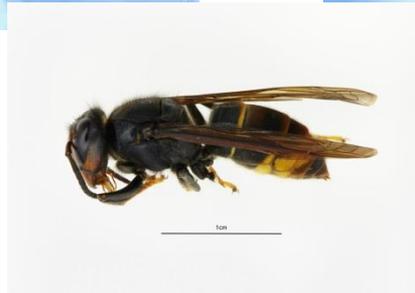
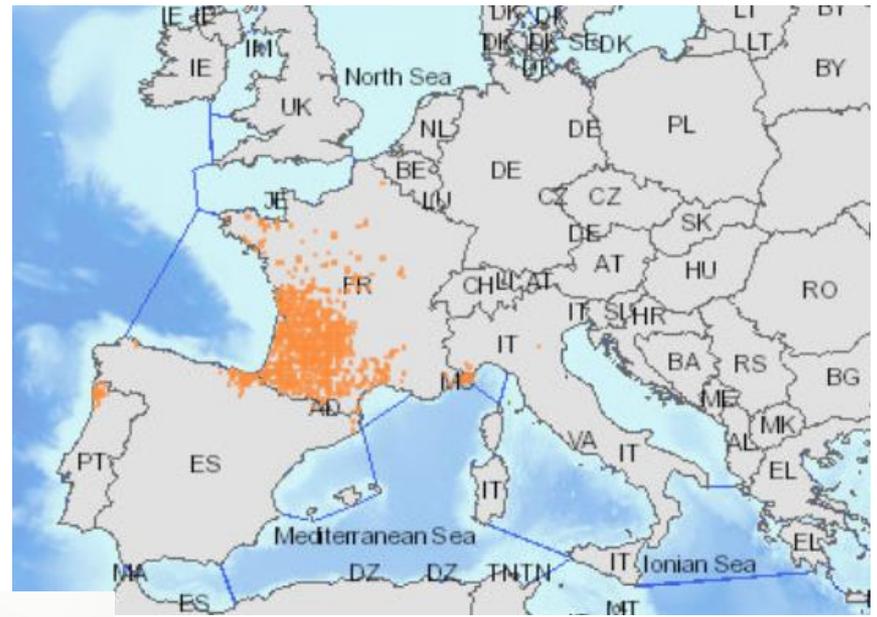
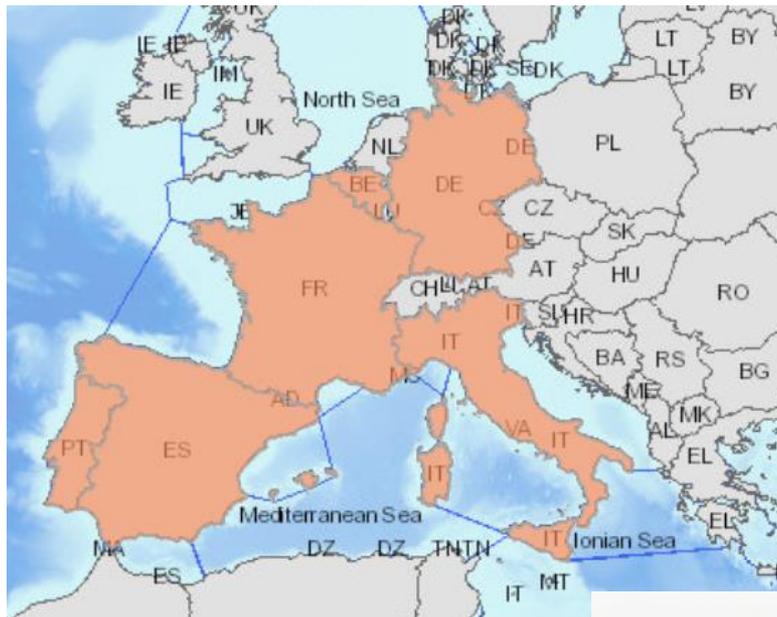
Sunday, 19 November 2017, Hangzhou, China

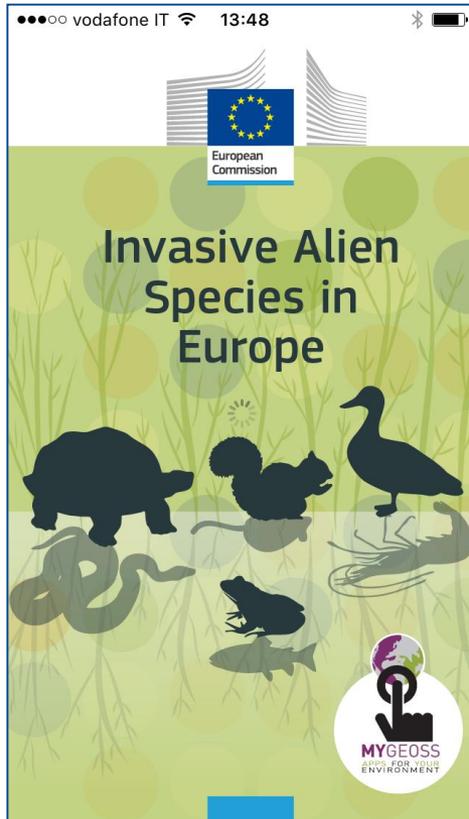
Last Update: 23/10/2017 Legal notice | Cookies | Contact | Search | Top

<http://easin.jrc.ec.europa.eu/>



European
Commission





JRC SCIENCE FOR POLICY REPORT

Baseline Distribution of Invasive Alien Species of Union concern

Tsiamis K, Gervasini E, Deriu I, D'Amico F,
Nunes AL, Addamo AM, Cardoso AC



Finanzielle Unterstützung

- LIFE Programm



- Programme zur ländlichen Entwicklung



- Regionaler Entwicklungsfond



- Forschungsfond



Nächste Schritte

- Analyse der Berichte von den MS (erhalten zwischen Juni – September 2019)
- Bis zum 1. Juni 2021 Kommissionsbericht über die Anwendung der Verordnung

Stand der Umsetzung

+

- Erstmals gemeinsames Vorgehen in der EU
- Positive Maßnahmen der MS
- Früherkennung funktioniert
- Höhere politische Priorität für IGA

-

- Verzögerungen bei der Umsetzung
- Kapazitäten unzureichend
- Stärkere Mitarbeit der Sektoren nötig
- Falschinformationen, Öffentlichkeitsarbeit wichtig

Thema Biodiversität noch nie so groß im politischen und öffentlichen Bewusstsein

Vielen Dank !

ENV-IAS@ec.europa.eu

http://ec.europa.eu/environment/nature/invasivealien/index_en.htm



37 IGA auf der ersten Unionsliste – 14 Pflanzen

wissenschaftlicher Name	deutscher Name
<i>Baccharis halimifolia</i>	Kreuzstrauch
<i>Cabomba caroliniana</i>	Cabomba
<i>Eichornia crassipes</i>	Wasserhyazinthe
<i>Heracleum persicum</i>	Persischer Bärenklau
<i>Heracleum sosnowskyi</i>	Sosnowsky Bärenklau
<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Grosser Wassernabel
<i>Lagarosiphon major</i>	Wechselblatt-Wasserpest
<i>Ludwigia grandiflora</i>	Grossblütiges Heusenkraut
<i>Ludwigia peploides</i>	Flutendes Heusenkraut
<i>Lysichiton americanus</i>	Amerikanischer Stinktierkohl
<i>Myriophyllum aquaticum</i>	Brasilianisches Tausendblatt
<i>Parthenium hysterophorus</i>	Karottenkraut
<i>Persicaria perfoliata</i>	Durchwachsener Knöterich
<i>Pueraria lobata</i>	Kudzu

wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<i>Callosciurus erythraeus</i>	Pallas-Hörnchen
<i>Corvus splendens</i>	Glanzkrähe
<i>Eriocheir sinensis</i>	Chinesische Wollhandkrabbe
<i>Herpestes javanicus</i>	Java Manguste
<i>Lithobates catesbeianus</i>	Nordamerikanischer Ochsenfrosch
<i>Muntiacus reevesi</i>	Chinesischer Muntjak
<i>Myocastor coypus</i>	Nutria
<i>Nasua nasua</i>	Südamerikanischer Nasenbär
<i>Orconectes limosus</i>	Kamberkrebs
<i>Orconectes virilis</i>	Viril Flusskrebs
<i>Oxyura jamaicensis</i>	Schwarzkopfruderente
<i>Pacifastacus leniusculus</i>	Signalkrebs
<i>Percottus glenii</i>	Amur-Schläfergrundel
<i>Procambarus clarkii</i>	Roter Amerikanische Sumpfkrebs
<i>Procambarus fallax f. virginalis</i>	Marmorkrebs
<i>Procyon lotor</i>	Waschbär
<i>Pseudorasbora parva</i>	Blaubandbärbling
<i>Sciurus carolinensis</i>	Grauhörnchen
<i>Sciurus niger</i>	Fuchshörnchen
<i>Tamias sibiricus</i>	Sibirisches Streifenhörnchen
<i>Threskiornis aethiopicus</i>	Heiliger Ibis
<i>Trachemys scripta</i>	Schmuckschildkröte
<i>Vespa velutina</i>	Asiatische Hornisse

23 Tierarten

12 IGA auf der ersten Aktualisierung

9 Pflanzenarten - wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<i>Alternanthera philoxeroides</i>	Alligatorkraut
<i>Asclepias syriaca</i>	Gewöhnliche Seidenpflanze
<i>Elodea nuttallii</i>	Nuttalls Wasserpest
<i>Gunnera tinctoria</i>	Chilenisches Mammutblatt
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen Bärenklau
<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut
<i>Microstegium vimineum</i>	Japanisches Stiltgras
<i>Myriophyllum heterophyllum</i>	Verschiebenblättriges Tausendblatt
<i>Pennisetum setaceum</i>	Borstiges Lampenputzergras
3 Tierarten - wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Nilgans
<i>Nyctereutes procyonoides</i>	Mardenhund
<i>Ondatra zibethicus</i>	Bisamratte

17 IGA auf der zweiten Aktualisierung

13 Pflanzenarten

wissenschaftlicher Name	deutscher Name
<i>Acacia saligna</i> (= <i>A. cyanophylla</i>)	Weidenblatt-Akazie
<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum
<i>Andropogon virginicus</i>	Blaustängelige Besensegge
<i>Cardiospermum grandiflorum</i>	Herzsame Ballonrebe
<i>Cortaderia jubata</i>	Purpur Pampasgras
<i>Erharta calycina</i>	Staudengras / Purpurgras
<i>Gymnocoronis spilanthoides</i>	Falscher Wasserfreund
<i>Humulus scandens</i>	Japanischer Hopfen
<i>Lespedeza cuneata</i>	Seidenhaarbuschklees / Chinesischer Buschklees
<i>Lygodium japonicum</i>	Japanischer Kletterfarn
<i>Prosopis juliflora</i>	Mesquitebaum
<i>Salvinia molesta</i> (= <i>S. adnata</i>)	Lästiger Schwimmpfarn
<i>Triadica sebifera</i> (= <i>Sapium sebiferum</i>)	Chinesischer Talgbaum

17 IGA auf der zweiten Aktualisierung

4 Tierarten

wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<i>Acridotheres tristis</i>	Hirtenmaina / Hirtenstar
<i>Arthurdendylus triangulatus</i>	Neuseeländischer Plattwurm
<i>Lepomis gibbosus</i>	Gemeiner Sonnenbarsch
<i>Plotosus lineatus</i>	Gestreifter Korallenwels